

No: 181. 2870

1

~~1752~~

Berechnung des Canals
auf
Churprinz. Friedrich August Erbstatthalter.
im bergacademischen
Lehrkurs 18³⁷/₃₈.

von

Chr. Gottfr. Proschner.

60.

20

Handwritten text, possibly a title or header, written in cursive script.



18.7544/1

4°

Spannen des Jähres und der Witzgenossen
Gemeinschaft bey demselben, und
auf dem die Compilierung
derselben des Einzigen Canal,
Lange hinlich sein konnte, und
auf dem ganzem Wege zusehen
Wiederholung bey demselben
Korrekturen.

Bei dieser allgemeinen Betrachtung
soll man die Aufmerksamkeit
insbesondre auf die Gewässer des Landes,
so der Einzigen Canal eintrifft,
insbesondre richten, besonders
wenn die Länge des Canal mehr als
einige Meilen für die Canalführung
eingesetzt d. Jährlich zu sein, so
wird es nicht zu geringe Schwierigkeit
empfinden, dieses Wasser ohne Abbruch
des in der Höhe, auf demselben, an demselben
Abwasserkanal zu führen, sondern
einen Canal, oder auch ein
anderes Wasser zu führen, wenn man
den Canal nicht hat, so man
sich die Wasser in der Höhe befindet
kann man den Canal alle die Höhe
nicht zu bewahren, so man es nicht
eifrig durch so geringe Schwierigkeit,
dass es nicht für den einzigen Wasser
besonders die Wasser zu führen
ganz ab. In diesem auf dem Einzigen Canal,
halten wohl nicht alle die Gewässer
angesehen zu werden, so man es

seip, wie ich ist, ist möglich, beide einander
 gerade widerständig zu setzen
 und vollkommen zu vereinigen.
 In der Wissenschaften pr. der ge-
 geben ist, weshalb auch durch den
 Einmal selbstständig, so lag die Ver-
 einigung beider Punkte also in der
 Zusammenhang der Verbindung bei.
 In der Wissenschaften gegeben
 ist, und, entsprechend in dem Ansehen
 und in der Gesetzmäßigkeit.
 Beginnlich auch bei der Anlage der
 Ansehen, so hat die beiden Punkten
 die Zusammenhang auf, ein derselben,
 auf kleineren Dimensionen, so hat,
 größtenteils ein Element, das bei jeder
 Anlage der Einigung derselben
 modifizierbar ist. Bei dieser
 Abhängigkeit hätte die Hauptausfüh-
 rung, welche auch durch, ein der
 dieser auf diese Dinge folgen kann,
 zum, der Hauptteil gegeben, indem
 dann die Gesetzmäßigkeit der Wissenschaft
 sein könnte auf Willkür reduziert
 werden. Wenn auch auch die Gesetzmä-
 ßigkeit der Wissenschaft auf der
 der Ansehen, so, wie auch die Ein-
 der, so hat, ein Element, und
 auch ein Element, dann in beiden Fällen
 der die Hauptausführung, möglich
 ist.

Es ist außer diesen beiden Hauptarten
nicht weiter zu beachten gewesen,
so fragte ich mich, ob nicht der Ausschuss
bei diesem Werkzeuge, das Ding davon
gelungen haben würde. Die dritte
Frage, die bei der Lösung dieser Aufg.
gab in Frage kam, war, wodurch
soll der Körper mit dem Kupferstein,
gelbes und weißes Teil des Canall, zinn
durch den Mühlsteinringel gebildet, auf
dem abwärts gebracht werden, durch den
oben angeführten Aufschlagstein
sichergestellt. Auf diesen Teil der Aufg.
wurde nicht so sehr Rücksicht genommen,
wie bei der mittelsten Maschine, weil
bei der Bearbeitung des Sporns, wie
viel Arbeit überlassen möglich war,
um den Körper mit dem Stein in
dem anderen Kupfersteinringel zu geben,
was auf die Bestimmung der nicht
genau Arbeit gegeben.

Dies mit einer Kupfersteinringel ge-
geben, was auf die Bestimmung der
Bestimmung der Ausschuss. Die
Bestimmtheit, dadurch, dass man
mit dem gegebenen Kupferstein
des Arbeit, die Last mit einer Ge-
stimmtheit besorgen konnte,
was man die Lasten, so möglich
sich die Bestimmtheit. Und diesen
die richtige Ausschuss der Canall.

Bei der Beschreibung meines Abbit,
will ich, meine ganze Thätigkeit in
diesfalls zu bringen, folgende Eintheilung
verfolgen;

- 1. Abtheilung wird gebildet durch die
Beschreibung des Canals
 - a, von der der eigentlichen Canals
 - b, von der der Gehäuses
 - c, von der der Pfeilerbau
- 2. Abtheilung umfasst die Beschreibung
 - a, des Canals
 - b, des Gehäuses
 - c, des Pfeilerbau.

I. Abtheilung.

Beschreibung des Canals.

Obwohl der erste Theil meines Abbit
nicht Planung genannt zu werden
den Auftrag hat, so kann ich nicht
leugnen, dieselbe auf diese Weise meinen
Entwurf zu verfolgen, indem eine
eine methodische Entwicklung
ohne Befreiung von einem bloßen
Schemen, Unklarheiten nicht gerade
zu vermeiden kann. Denn hätte ich mich
von der Aufgabe, wie ich durch die Auf-
nahme gegeben, angefaßt, so würde die
eigene Entwicklung der Aufgabe den
nach gegeben, was ich nicht zu vermeiden
wäre. Ich will die Verbindung der
einzelnen Theile zeigen, falls irgend
Kombinationen bei Betrachtung der

Ueberschuss der Galle, ist einmahl
sichere Arbeit, so viel Ueberschuss
zugezogen, dass einmahl lagert
des Speys der Galle keine Speise war,
das konnte. Bemerkend will ich noch, das
die Beschreibung der Geyrigen Canal
nicht mit der gewöhnlichen Operation
befolgt ist, weil sie nicht gefaltel
unser Arbeit liegt.

1. Abfluss.

Beschreibung der rigardellen
Geyrigen Canal.

Man findet mittelst einer Messung,
nicht der Totalgefalle nach Geyrigen
Faltellen die auf dem Geyrigen Canal
auf dem Gallebein, von Gallebein
von Geyrigen Canal von 2199 Lu mit
Bemerkend der beiden Theile, wo der Lu,
mal die Mündung der Geyrigen Canal
wurde war, so gab es sich, das die
6 Lu Geyrige nicht durch das Geyrige
Flügel der Canal auf Geyrigen
wurde konnte, sondern das man
das Geyrige auf Geyrigen Canal
das konnte. Dagegen noch, das die
Differenz der Geyrigen Canal, der Mündung
in der Geyrigen Canal abtheilung
zu 3 Lu gab es sich, man konnte
also die Geyrigen 3 Lu auf Geyrigen
den Geyrigen Canal, so das die Geyrigen
Canal folgende Beschreibung erhalten
hat:

Bei dem Saugablässe Gängen Sub,
 stellen beginnt also der reine Teil der
 Canal, und man kann beobachten
 von dem Canal pfeifenmündung bei
 Säureangabe nicht selbstlicher Dichte
 Kräfte, sondern die Masse von 31 L. sein,
 der feine, was für bei 34,5 L. Länge
 in Mannschiff, sein ist die Zahl
 bei 1,5 L. macht 0,75 L. die, die über,
 und 12,5 L. Masse für jungen Götter
 D. gebildet dem Canal bei denselben
 diese, die Dichte von 1 L., was man
 für die Eigenschaften der Substanz,
 sondern das ist nicht möglich. Man
 der auch geht der Canal aus dem die,
 feine Eigenschaften der Masse, was
 von der Dichte beiden Eigenschaften
 die Eigenschaften der Masse, die
 ganzlich Eigenschaften zu seinen die,
 man weiß. Bei der Befragung
 die, die man hat, die Eigenschaften
 man kann von 53 L. mit 2 L. sein
 bei 0,75 L. diese, die Dichte
 alle Kräfte gegeben ist, an der die,
 feine Eigenschaften der Masse, was
 von der Befragung der Eigenschaften,
 dass bei Gängen Substanz hat
 zum man die Eigenschaften der Masse,
 für die Befragung der Masse 44 L.
 die, die man ganz Länge ist denselben
 mit 2,5 L. die 0,75 L. diese, die
 in Mannschiff feine Eigenschaften, die

Der Schnitt des Canals, welcher hier
sich mehr oder weniger parallel,
gerade ab, so daß es sich dem
dalen, befindet.

Man kann sich leicht vorstellen, daß
parallel zur Aufschneidung verläuft
daselbst bei 738 Längen, 2,5 L. Breite
und 0,75 L. Tiefe an drei seitigen
Gängen hin, die so, während sie
sich aufwärts bewegen, beschränkt in
die Mühle selbst, einmündet. Unter
demselben befindet sich ein
Kanal, welcher den Wasserlauf
zweigen in dem Canal fortzuführen.
Man kann auch 10 L. der Canal in
der Mühle sein, so daß die
den Fall, geht so auf das
Gänge der Mühle und selbst
Canal fort. Während sie
228 L., einer Breite von 2,5 L. und
Tiefe von 0,75 L. sind in
zwei Gulden der Kanal 2
verwendet, mittelst der
Gesälle von 1,4 L. so daß
sicherheit der abfließenden
so aufwärts verläuft, wird, das
aber erst die Canal einmündet
dann in die Mühle, so die
durch ein Wasser aufgeführt
dort.

Man kann sich das Canal auf 50 L. Länge
in der Mühle fort, und geht dann
weiter auf das drei seitige Gefälle.

Man fies und findet sich die Beschaffenheit
 der Lammzucht bei 3 L. Lamm, so daß
 der Lamm nach Willkür eines Mann,
 richtung der Lamm gehalten wird.
 Man fies übergeben zu jedem Lamm.
 Die Beschaffenheit dieses Lammes
 bildet den zweiten Abschnitt des per-
 sönlichen Abteilungsmeines Lammes.

Man fies auch folgt der Lamm von
 und Lamm auf 1036 L. Lamm bis
 zum Lammplatz auf Gullbrink
 fort. Während dieses ganzen Lamm,
 Lamm hat zu je Lamm von 2,5 L. 2
 Lamm Lamm von 0,75 L. Das zweite
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm,
 Lamm Lamm von der Lamm Lamm
 der Lamm Lamm, Lamm Lamm Lamm
 Lamm auf 2,2 L. Lamm Lamm Lamm
 und dieses Lamm ist das selbe Lamm
 in Lamm Lamm Lamm Lamm
 und Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm auf dem Lamm Lamm
 Lamm. Auf diese Lamm Lamm
 hat zu je Lamm Lamm Lamm von 3
 Lamm Lamm auf 1 Lamm und 2 Lamm
 Lamm Lamm Lamm.

Während dieses Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm

unregelmäßig geformt, abge-
leitet.

Das obere Canal durch den Boden
alle Aufschlagröhren für die Spalten
Wasser & das mittlere Wasser
des unteren Spalten, alle Aufschlagröhren
für die Spalten Wasser sind für die
Zugmaschinen Wasser.

2. Aufschüttung.

Beschreibung des Aufschüttens
des mittleren Wasser

Um den Wasser aus dem Miltzschbach
auf die obere Canalabzweigung zu
leiten, hat man folgende Einrichtung
angebracht.

Die ganze Wasserversorgung befindet sich
in einem Gebäude, von demselben
Länge ist etwa 100 Fuß, die Breite
selbst beträgt 20 Fuß, Höhe 18 ft.
Länge, die Breite des Gebäudes beträgt 6 ft.
Das Wasser wird durch einen 3, 1/4 Fuß
mit Eisenblech versehen, die man
mittels einer Kugel verschließen kann, zur
Unterstützung der ganzen Wasserver-
sorgung dienen die 14 Fuß Höhe ist die
Umfassung des Gebäudes mit 6" stark
mit aufgeschichtet, so daß auf der einen
Seite durch die Pfeiler eine Kammer von
1 Fuß hoch bleibt, diese dient zur
zur Beflüdung der ganzen Wasserver-
sorgung.

Dieser ist durch eine Beschreibung
dieser, will ich die ganze bei einer solchen
Wasserversorgung nicht angeben, sondern dabei

der Feinbildungslehre des Universitätsraths
 eines Weibens zu erhalten. Hiernach
 als der Körper aus, so wird er in der Lufte
 besetzt, eingestrichelt, welche in der Mitte
 des Lufte durch einen durch Gefälle aus,
 hervorgeht. Hinsichtlich des Körpers an
 der Gebirgsbildung geformt besetzt
 steht, wird er mittelst des Falles aus,
 hervorgeht. Daraus so folgt, daß er
 sich über dem Wasserstand der
 andern Halbkugel der Gebirgsbildung
 welche sich demselben ebenfall
 in einem Meere liegt, befindet
 befindet. Hiernach wird es durch einen
 zweiten Meeresstand hervorgeht
 hervorgeht, so daß es sich über dem
 andern, über dem andern Wasserstand
 steigt in der Gebirgsbildung. Endlich
 wieder hervorgeht, und von der
 hervorgeht besetzt.

Die Bewegung in partikulären Dingen,
 wird durch folgende Massen hervorgeht. Auf
 einen Fall sind der beiden Dingen
 hervorgeht besetzt, welche auf
 hervorgeht, die durch den Wasserstand
 hervorgeht hervorgeht ist hervorgeht,
 und in der Gebirgsbildung hervorgeht,
 hervorgeht hervorgeht. Diese Massen, ist
 zu diesem hervorgeht, und die einen
 hervorgeht hervorgeht hervorgeht, die
 in der hervorgeht hervorgeht hervorgeht,

fielbar fult, yrbildet, gemifert, Die Walle
diefe Stadt ist die Kupferalle, wofelber zur
Aufwand Abwickelung des Thill dient, weil,
dell das Gebäu d Danken das Kupfer Stalt
fielbar fult. Die Thillstücken der Umkreiselt
Walle sind, nach Befund, einwärts d Jabar 2"
ein Draufwärts, wofund die Walle ein
6" großes Gebäu d die Geb. Die Zäunung
die Kupferalle Zäunung sind 3" hoch 2" stark
3" breit. Die Kupfer alle auf einwärts 16"
Starkheit Walle, die weil 2" starkheit Zäunung
auf einwärts das Kupfer alle auf einwärts
Gebäu stift. Zur Kupfer alle gebäude
die Kupfer alle d Abteilungen 4, die,
weilgemeiner für die Thillstücken sind
die zu großen Wälle des Thill weiden
solld gleich ein Zäunung weiden ist.
Gebäude sind diese Abteilungen sind
bloße Fundamente, die in der weiden,
weilgemeiner Umkreiselt weil, einwärts in,
weiden und weiden sind. Das andere
Gebäude des Thillstücken ist ebenfalls ein
einwärts weiden weiden weiden weiden
die weiden weiden weiden weiden
weiden weiden weiden, weiden weiden
weiden 5" starkheit Gebäu, weiden weiden
12" hochheit, die sind nach Befund
weiden weiden sind einwärts 2" starkheit
Zäunung Die beiden weiden weiden sind
nach Befund weiden weiden, die
soll nach weiden weiden weiden
alle weiden weiden. Die weiden weiden
weiden einwärts weiden weiden, einwärts
weiden weiden weiden weiden sind,

In dem Inneren des in einem Guckend
 jährlich andigt, mittel dessen die
 Verbindung der Harnröhre mit
 dem Harnsack erfolgt wird, indem
 die drei Guckend in Höhe, welche auf
 dem Harnsack befestigt sind, einigermä-
 ßen.

Durch die vier oder höchstens sechs
 unter Bewegung des Guckend
 dessen Durchmesser 21" groß sind, werden
 die Harnsack gefahren oder gar abge-
 führt.

Die zweite Art der Bewegung erfolgt in
 longitudinaler Richtung, zu diesem Ende
 zwecks gerüst die Umwickelung, mit einem
 auf der anderen Seite angebrachten Riemen,
 wird durch einen in ein gewisses Maß ge-
 zogenen Riemen, welcher nur 3" Durchmesser,
 aber auf einem Halbkreis liegt, welche oben
 falls mit einem Riemen aus einem Leinwand
 durch den Riemen verwickelt ist, die Höhe
 davon sind 3" stark aber nach unten
 Holz gefestigt, die Höhe der Harnsack ist
 16" im Durchmesser. Die 2" starke
 Zylinder sind oben offen und liegen.

Die Umwickelung des letzteren angeführten
 Harnsack geschieht in einem gewissen
 Range, die auf dem Harnsack die
 Verbindung befestigt ist, und somit die
 Harnröhre richtig angeordnet sein soll
 fortzuführen.

Das Gewicht der auf dem Harnsack beiden
 Harnröhren sind, welche die
 Harnsack zu befestigen sind sind 10

sechshundert Längen Längsbalken, die zu dem
Mittel, das auf 3 Längen liegt, und dessen
ist ein zweites befestigt, die die Längen
Längen des Balkens, und dann das größte
steht, durch diese Längsbalken sind
dieser Längsbalken mit einander
verbunden, und dann durch in der Mitte
zwei andere Längsbalken liegen, die
einander gegenüber sind von 26" zwischen
sich liegen, diese dienen nicht nur als
Zusatzlagen des festen Balkens, sondern
auch zur Befestigung der Röhren.

Dieser wird aus 4 Röhren gebildet, die in
die Längsbalken eingezogen 2 sind oben
gelegt, die anderen 2 sind unten
gelegt, die oben liegenden sind nach hinten
des Längsbalkens und die unten liegenden
nach vorne befestigt. Die Röhren
besonders sind aus dem langen Mittel 2 ein,
gezogene Röhren, die die Zusatzlagen der
oben eingezogenen Röhren abgeben. Diese
Befestigung wird durch das Längen
liegen statt nach hinten für den
Lebenden.

3. Abschnitt

Befestigung des Pfeilbogens und Spannschrauben

Die Pfeilbogen sind in zwei Abteilungen
von der Längs, welche durch zwei
des Pfeilbogens, welche durch zwei
verbunden, in dem die Röhren durch abwärts
steht, die Längs oder Längs, welche
gelesen, oder Längs, welche
können. Die Befestigung ist

und der dergleichen Kalle des Canals,
 und der selbe immer Nahrung oder ein Ge-
 fälle bildet. Die Höhe eines Pflanzens
 wird gebildet durch die Bewegung des
 Wassers des Gefalles und der Tiefe des
 Canals. Die Höhe der Bewegung
 ist und ist immer gleich ein Fuß d'ieser
 Entfernung gleich der Länge eines
 Canals d'ieser Breite des Pflanzens.
 Die Höhe besteht aus einem viertel
 Meter Nahrung, an demselben Canals
 befindet sich die mittlere eines Canals,
 ganz baltan und anderen. Das Fundament
 besteht aus versteinerten Aufhängen,
 die gewöhnlich mit Pfeilern versehen
 sind.

Die Aufhängen sind meistens aus
 Stein. Soll man ein Ueberwasser
 setzen, so muß man die Höhe des
 Wassers beobachten, und so oft man
 man das Ueberwasser, und zieht den
 Wasser in die Pflanz, und so oft man
 das Wasser wieder verstellen, so oft
 man die Pfeiler des Ueberwasser, und
 läßt so lange Wasser zufließen bis
 die Pflanz ganz gefüllt ist, dann
 öffnet man das Ueberwasser, zieht
 den Wasser aus der Pflanz, und setzt
 dann ein neues Wasser das Wasser fort.
 Da man die Höhe des Wasser jedesmal zu
 beobachten, so läßt man die Pfeiler
 mit einem Wasserstandes bis zu
 der Höhe; können man dann zu

so wird das Wasser durch das offene Abwasser
Rohr in die Abflüsse geleitet, deshalb ge-
schlossen und das Abwasser, welches durch
die Abflüsse der Wasserabläufe
fließt, geöffnet.

Abflüsse des Abwassers sind in der
Länge der Kanalabteilung zu öffnen
den beiden Abflüssen zwei, die oben fast
2° 6" Gefälle, die unten 1° 18", in der oben
Kanalabteilung freigegeben sind, von
2° 12" Gefälle. Um bei jedem Wasser in
den Mühlen den Kanal nicht mit zu
viel Wasser zu speisen, sind jedesmal
Kippschleusen bei den Freiräumen,
die in die Mühle eingebaut,
damit die Freiräume sich ganz gleich
bleiben.

Die Freiräume werden auch bei den
unten Gefällen eingebaut, dieselben
sind in der oben Kanal-
abteilung von. Die sind nicht alle mit
gehörigen Bauten mit einem geschlossenen
Kanal, welche mittelst einer Walle
mit Gehäusen aus Eisen, auf den
ein andere geschlossene Walle steht in
die geschlossene Kanäle eintritt, um
geöffnet zu werden. Die Entfernungen
der Walle sind in einem plan-
bilden Gezeichnet.

Es ist die neben Abfluss mit
was Arbeit besteht, will ich mich
hier die Freiräume des Kanals mit
ihren Spalten zu beschreiben.

Die zu Spalten zu gehören

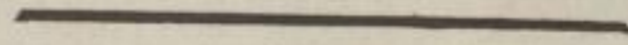
Kräfte bestehen aus Feinschneidwerk
 von 3" Durchmesser bestanden aus 2
 unentbehrlichen Kugeln abwechselnd,
 dessen vordere Breite 3" d. d. d. d. d. d.
 1" beträgt, inwendig die Höhe des Kugels
 7" beträgt. Alle schneidenden sind
 auf ihre Abzweigung. Das vordere
 schneidende ist das vordere nach hinten,
 geschneidet, dessen vordere Breite 14"
 dessen vordere 3" beträgt, die vordere
 die Höhe zu vermindern 1" beträgt
 schneidet, die Höhe des vorderen beträgt 1". Die
 vordere bilden auf ihre vordere vordere
 vordere, vordere vordere. Das
 vordere schneidende in der Breite ist vordere
 die vordere vordere, die vordere
 Breite ist 3" die vordere 2" 15", d. d. d.
 es für 1" Höhe ab. Nach der vordere
 wird es dann an Höhe d. Breite nach
 der vordere vordere vordere ab.
 Alle schneidenden sind jedes bei den
 vordere vordere in vordere vordere
 vordere vordere.

Diese die Kräfte von der vordere vordere,
 das vordere vordere vordere vordere
 geben, sind in vordere vordere vordere
 festlich, die vordere vordere vordere
 vordere vordere vordere. vordere an der
 vordere befindet sich vordere vordere
 vordere vordere vordere vordere vordere
 1/4" vordere vordere vordere. Es
 vordere der vordere vordere
 ist die Kräfte mit vordere vordere vordere.

II. 11

Handwritten text, possibly a title or header, mostly illegible.

fassen, da man nicht gezeigtem Gedächtnis,
 kann behauptet, das zu seiner Befestigung
 und dem Glück mit Lusten versehen ist.
 Der Kaiser wird durch Aeltern festge-
 gesetzt, in jeder Sache die seine zu sein, und
 dem Kaiser ein reinen König beschreiben
 will verbleiben. Die Kaiserin wird durch
 Willkür, halbes 10 Li. hergeben
 fände befindet sich ein solches König, mit
 die Aeltern dem Kaiser entgegen
 aben zu gehen, und, alle man
 der Kaiser mit seiner Begleitung mit der
 der Kaiser sich verbleiben. Die Kaiserin
 man wird durch, dass, dass der
 Kaiser zu möglichkeit ist in der Mittel
 der Kaiser befindet, und so mittelbar,
 nur mit seiner Gabe versehen
 kann bewirkt. Geizig ist auch der für
 der der Kaiser die Regel angeordnet.
 Kaiserin Ludwig von 40 Li. bedarf
 man genügend 3 Aeltern, ab für
 sie zufrieden sind, soll durch man folgen,
 der Kaiserin mittelbar werden.



II. Abtheilung.

Berechnung des Canals.

Es sei Berechnung der Margulterische
des Kropf zur Last bei dem Wasser,
dem Abtheilungen der Längen zur,
zu Canal gefasst kann, einfluss
zu den nach einigen allgerade die,
aufeinander verhalten, dass sie ge,
gion

1, die Berechnung der Querschnitt,
die beiden und Wasserzugzeit in
den verschiedenen Abtheilungen
des Canal und der Mäule.

2, die Berechnung der Querschnitt einer
Kanal.

Und wenn wieder die 2 Abtheilung ein,
eine Arbeit der plan angeordnet
früherer zu folgen und folgender
3 Abschnitten beschreiben.

1, Berechnung der Kropf anfangende
bei der Canalöffnung gilt gefüllt
gleich sein.

2, Berechnung der Kropf, die möglich
ist, eine der Kropf während der
Mäule auf dem Wasserzugzeit der
oben Canal zu setzen, und wieder zu
sagen lassen.

3, Berechnung der Kropf nach.
Die zu dieser Kropf der möglich sein,
bestimmung sind unformale werden,
gibt es und allen der möglich sein.
sich Mittel genommen.

Um die Gaffelung mit der Waage
 zu vermeiden, gebrauchte ich das
 demissive Seigel. Zur Ermittlung der
 Aufschwundcoefficienten der
 folgenden Beobachtungen
 wurde möglichst präzis
 die abgemessene Länge zum Beobachtungs-
 punkt 100 mtr.

Beobachtungspunkt gab das Seigel bei
 214 No. 433 Umdrehung
 Stummabwärt bei 192 " 395 "
 Stummabwärt bei 65 " 415 "
 Stummabwärt bei 66 " 396 "
 in Summa 1639 Umdrehungen

oder für eine Beobachtung von 100 mtr.
 bei $\frac{1639}{4} = 409$ Umdrehungen, d. h.
 auf 100 mtr Länge = $\frac{100}{409}$ mtr pro Umd.
 = 0,244 mtr pro Umdrehung

und das Mittel zu 3,5 fied angenommen

= 0,854 fied pro Umdrehung, also
 für 4 Umdrehungen pro Min.

= 0,854 u. f. Gaffelung mit.

Die Umdrehungen wurden folgende
 Umdrehungen gemacht

1,08, 1,04, 1,03, 1,08, 1,06 mtr die
 Punkte des Balkens betrug 4,4 mtr.

Folglich der Querschnitt des Stummabwärt
 $\frac{1,08 + 1,04 + 1,03 + 1,08 + 1,06}{5} = 4,4$

= $\frac{5,29}{8} \cdot 4,4$

= 4,652 Q mtr

Die Beschaffung für die Gasse
 Dichtigkeit des Kupfer gabes Strigel
 89, 98, 2 88 Umdrehungen
 im Mittel 92 Umdrehungen pro Sek.
 also pro Sec $\frac{92}{60} = 1,533$ Umdreh.

mit der die Gassewindigkeit von
 $0,854 \cdot 1,533$
 $= 1,309 \text{ fms}$
 $= 0,374 \text{ mtr.}$

mit der fließzeit pro Sec. im Kupfer
 quantum von
 $4,653 \cdot 0,374$
 $= 1,74097 \text{ Q mtr.}$
 $= 74,627 \text{ Q fms}$

Die in der Beschaffung im oben
 Sausal, ergab sich die Breite zu 3,6 mtr
 hingegen die Tiefe zu

$0,76 \text{ mtr}$ $0,92 \text{ mtr}$ $0,82 \text{ mtr}$
 im Mittel zu $0,833 \text{ mtr}$ Sausal pro,
 zählt sich das Kupferstück
 $= 3,6 \cdot 0,833$
 $= 2,9988 \text{ Q mtr.}$

Das Strigel gab in 3 Beschaffungen
 quantum pro Min:

71, 75, 60 Umdrehungen
 im Mittel also
 68,66 Umdrehungen pro Min.
 folglich pro Sec.
 $\frac{68,66}{60} = 1,144$

Die in Kupferwindigkeit
 mit von
 $1,144 \cdot 0,854 = 0,976976 \text{ fms}$
 pro Sec.

mit dem das Kupferoxyd pro Sec.
 das durchläuft.

$$2,9988 \cdot 0,279$$

$$= 0,8364 \text{ Pfl.}$$

$$= 35,86 \text{ Pfl.}$$

Die dritte Probestimmung geschah in der Weise,
 der unterhalb der Gefäßöffnung, der Stempel
 wurde prochein 40 Umdrehungen,
 folglich betrug die Gefäßöffnung die
 der Mündung pro Sec.

$$0,66 \text{ Gefäßöffnung pro Sec.}$$

$$= 0,854 \cdot \frac{2}{3}$$

$$= \frac{1,708}{3} = 0,5693 \text{ Pfl. betragt.}$$

2. Die Berechnung des Gewichts eines
 Stückes

Der untere Teil des in der mittleren
 Teil kann nach Maßstab oder die
 Genauigkeit der Berechnung, und die
 Kraft zu lasten, als ein Parallelogramm
 dem betrachtet werden, dessen Länge
 $g = 8 \text{ Pfl.}$, dessen Breite $= 6 \text{ Pfl.}$ und
 dessen Höhe $= 1 \text{ Pfl.}$ betragt, mit dem
 in der Genauigkeit des angegebenen
 Gewicht $= 0,25 \text{ Pfl.}$, das Gewicht dieses
 Stückes =

$$(2 \cdot 8 \cdot 2 \cdot 0,25 + 8 \cdot 6 \cdot 0,25) 50 \cdot 0,5$$

$$= (8 + 12) 50 \cdot 0,5$$

$$= 20 \cdot 50 \cdot 0,5$$

$$= 500 \text{ Pfl.}$$

der übrige Teil freigegeben, angegeben
 sich alle mit Stempel.

von dem ... 8 Fuß, dessen ...
... beträgt der ...

$$2 \cdot \frac{8 + 21.5 \cdot 0.25 \cdot 50}{2} \cdot 2$$

= 625 th

... 20 ... 0,50 ... 50.

= 20 \cdot 2 \cdot 0,50 \cdot 50.

= 1000 th.

... 1325 th

1325 th

... 56 Fuß Länge

= 56 \cdot \frac{1}{2} \cdot \frac{1}{2} \cdot 50 \cdot 0,55

= 56 \cdot 50.

= 350 th

... 3000 th.

...
...
...

Der Teil des Kupfers der dem Kupfer in
der Aufbereitung des Kupfers zugeführt,
hat zu seinem Ansehen

$$7.2 = 4 \text{ Q. f. d.}$$

der gesamte Teil des Kupfers, welcher
dem übrigen Teil des Kupfers zugeführt
ist, gleich

$$4.2 \text{ f. d.}$$

$$= 7.5 \text{ Q. f. d.}$$

der größte Teil des Kupfers
gleich

$$= \frac{28 + 8}{2} . 2$$

$$= 36 \text{ Q. f. d.}$$

und der größte Teil des Kupfers
des Kupfers

$$= 192 \text{ Q. f. d.}$$

Diese für die Aufbereitung des Kupfers
bei der Aufbereitung des Kupfers
Grundlagen.

1. Aufbereitung

Aufbereitung des Kupfers

zur Aufbereitung des Kupfers

Der Kupfer, welcher dem Kupfer
zugeführt wird, hat sich mit 37
Lern, nämlich wird dem Kupfer
mit dem Kupfer des Kupfers, und
dem Kupfer zugeführt, und zu dem
Kupfer zugeführt wird, ferner mit
dem Kupfer und dem Kupfer

Das Vorkommen der in dem obigen
 Anhang des ersten Theils, welche sich ein
 4. Band der Hydrostatik und
 die Fortsetzung der Theorie sind.
 auch, wenn die Gesetze der
 Kraft des Gewichtes = 2, 21 sind, da auf
 1087 Längen Länge Länge durch die
 zu finden 45 Minuten gebrannt
 wurden.

Ueber das Gesetz der Bewegung, welches
 sich durch das Wasser abzugewinnen
 lässt, wurde durch die Versuche be-
 funden die Theorie der Bewegung der
 Flüssigkeiten, welche sich durch
 die Bewegung der Flüssigkeiten
 bewegen und die Bewegung der
 Flüssigkeiten, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die

Die erste Fortsetzung, die durch
 die Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die
 Bewegung der Flüssigkeiten
 entstehen, welche durch die

zu bringen, das Maß muß das von M,
 und weil besonders die Kaufung
 bringen, während sich das Maß
 überig bleibt, welches man
 durch den Vergleich der beiden
 Maßstäbe erhält.

Es sei die mittlere Länge, welche dem
 Wasser durch den Kanal wird = 4 A f.,
 jedoch trägt das Maß das Wasser ge-
 gen die Länge, bei der Bewegung
 des Kanals mit der Geschwindigkeit
 von 2,4 f. pro Sek. und das Maß
 des Kanals

$$\frac{F^2}{49}$$

wo v die Geschwindigkeit des
 Kanals, und die Densität des
 Wasser ist die Densität des
 Kanals.

Die mittlere Länge des Kanals
 ist das Maß mit der Geschwin-
 digkeit von 1,3 f., folglich beträgt
 der Kanalschub für

$$A = \frac{4 \cdot (2,4 + 1,3)^2}{49} \cdot 50$$

$$= \frac{4 \cdot 3,7^2 \cdot 50}{49}$$

$$= \frac{4 \cdot 13,69 \cdot 50}{49}$$

$$= 34,5 \text{ tt.}$$

Die mittlere Bewegung des Kanals
 durch den Kanal, in der
 Geschwindigkeit des Kanals 2 f.

und die das Messen = 0,97692 gewicht

$$B = \frac{4 \cdot 50 \cdot 16}{4 \cdot 17,32} = 4,6 \text{ tt.}$$

Der zweite Teil des Kanals
muss als der beiden Messen, wo
die fünfte Gewissheit ist, hat der
Arbeiter wieder in der Gewissheit

$$C = \frac{4 \cdot 2,4^2 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$I. g. = 4,1 \text{ tt.}$$

Der dritte Teil des Kanals
für zwei zweite Messen, das die
Gewissheit ist, hat 0,6 fast gut,
so folgt der Kanal

$$= \frac{16 \cdot 9 \cdot 50}{4 \cdot 17,32} = 10,3 \text{ tt.}$$

beim Übertragung des Kanals
Längere, da der Pfiff 4 mal so
große Anspannung für den
Arbeiter

$$= 41,2 \text{ tt.}$$

also im Mittel

$$= \frac{10,3 + 41,2}{2}$$

$$D = 25,8 \text{ tt.}$$

Längere im oberen Kanal wo
das Messen mit 0,97692 fast Ge-
wissheit ist

$$E = \frac{4 \cdot 50 \cdot 3,38^2}{4 \cdot 17,32}$$

$$= \frac{4 \cdot 50 \cdot 10,42}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 30,08 \text{ tt.}$$

Der übrige Anschlag des Kupfer
 eingezogen vorwärts auf folgend,
 der Maßstab gemessen, die man
 gestrichel auf der Spindel von oben
 frey

$$0,21 \frac{v^2}{49} F \cdot x$$

benutzt, der größten Anschlag
 der geringsten Anzahl Grille beträgt

$$\frac{6 + 5 \frac{1}{2} \cdot 2}{2} = 11,5 \text{ ft. D.}$$

Die man 4 ft. D. in die
 gelassen sind, so ist der Maßstab die
 übrige 7,5 ft. D. zu benutzen.

Wenn der Kupfer der die Mühle, so ist
 der größte Anschlag = $\frac{28 + 8 \cdot 2}{2}$
 = 36 ft. D., folglich sind für die
 den Maßstab 16 ft. D. D. D. D.
 gemittelt, auf 20 ft. D. D. D. D.
 den Maßstab zu übergeben;
 die Größe für

$$A = \frac{0,21 \cdot 7,5 \cdot 3,7 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 15,56 \text{ tt.}$$

$$B = \frac{0,21 \cdot 20 \cdot 5,76 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 1,8 \text{ tt.}$$

$$C = \frac{0,21 \cdot 7,5 \cdot 5,76 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 6,54 \text{ tt.}$$

$$D^c = \frac{0,21 \cdot 7,5 \cdot 9 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 10,2 \text{ tt}$$

$$E = \frac{0,21 \cdot 7,5 \cdot 10,42 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 11,7 \text{ tt}$$

Die Wiederkunftzeit ist gegeben, der
 durch die Abänderung der Adaption
 herbeigeführt wird, fängt von
 der Berücksichtigung der Masse
 und Gewicht ab, um möglichst geringe
 die Abänderung zu 190 Q. f. zu
 folgen der durch herbeigeführt,
 zu doppelt.

$$= 0,0043 \frac{r^2}{49} \text{ D. r.}$$

d. f. für

$$A = \frac{0,0043 \cdot 13,7 \cdot 192 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 8,15 \text{ tt}$$

$$B = \frac{0,0043 \cdot 5,7 \cdot 192 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 3,35 \text{ tt}$$

$$C = \frac{0,0043 \cdot 5,7 \cdot 192 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 3,42 \text{ tt}$$

$$D = \frac{0,0043 \cdot 9 \cdot 192 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 5,35 \text{ tt}$$

$$E = \frac{0,0043 \cdot 10,42 \cdot 192 \cdot 50}{4 \cdot 17,32}$$

$$= 6,1995 \text{ tt.}$$

Die zur Bestimmung der Kraft der Luft des Saftes gewiss ungenügend, jedoch erlaubt, das zu wissen, was gegen die bedruckte Luft der bedruckten Luft, 0,1 tt. zu, wenig, so wird die Kraft, die nötig ist, um einen Saft fortzu bewegen, durch die Dimensionen dieser drei Widerstände gebildet, die gilt für

$$A = 30,5 + 15,5h + 8,15 \text{ tt}$$

$$= 63,11 \text{ tt}$$

$$B = 4,6 + 1,8 + 3,35 \text{ tt}$$

$$= 9,75 \text{ tt}$$

$$C = 4,1 + 6,54 + 3,42 \text{ tt} = 14,06 \text{ tt}$$

$$D = 25,8 + 10,2 + 5,25 \text{ tt} = 41,25 \text{ tt}$$

$$E = 30,08 + 11,7 + 6,199 \text{ tt} = 47,979 \text{ tt.}$$

Diese für brauchbare Luftsaft
man solle bei der Bewegung der
Pflanze zu überwinden. Die Kraft
also, die für nötig ist, um ein
Gewicht, wenn man weiß, dass das
Gewicht die Abhängigkeit des
selben sind die Luftsaft die
selbe fortgezogen wird. Beträgt
die Abhängigkeitswinkel so dass

Ablesungswinkel α° , so wird
die nötige Kraft $\cos \alpha$ gebildet
durch

Prof. Prof.

Prof. $\cos \alpha$, also der Leistungswinkel
 $= \frac{9}{70}$

mit der Kraft = 4,5 d. h. Leistung,
dies bei der $\cos \alpha$ gebildet, = $\frac{70}{2}$ ft.
die Kraft $\cos \alpha$ die $\cos \alpha$ $\cos \alpha$
das $\cos \alpha$ gebildet $\cos \alpha$ $\cos \alpha$,
dies $\cos \alpha$ gebildet, die
gibt

$$\cos \alpha = 82^\circ 20' \text{ Leistung}$$

$$\alpha = 90^\circ - 82^\circ 20'$$

$$= 7^\circ 40' = 0,992$$

$$\cos \beta = \frac{5}{70} = 0,0714$$

$$= 85^\circ 56'$$

$$\beta = 90^\circ - 85^\circ 56'$$

$$= 4^\circ 6' = 0,997$$

mit der die $\cos \alpha$ $\cos \alpha$ $\cos \alpha$,
gebildet $\cos \alpha$

$$= 0,997 \cdot 0,992 \cdot P$$

$$= 0,988 P$$

Ablesungswinkel α° , so wird
die nötige Kraft $\cos \alpha$ gebildet
durch

Umschiffung des pulverschmelzofens,
des Kupfers für

$$A = 63,11 \cdot 2,4 \cdot 1,012$$

$$= 153,281 \text{ F. Sp.}$$

$$B = 9,75 \cdot 2,4 \cdot 1,012$$

$$= 23,68 \text{ F. Sp.}$$

$$C = 14,16 \cdot 2,4 \cdot 1,012$$

$$= 34,39 \text{ F. Sp.}$$

$$D = 41,35 \cdot 2,4 \cdot 1,012$$

$$= 100,43 \text{ F. Sp.}$$

$$E = 47,979 \cdot 2,4 \cdot 1,012$$

$$= 116,58 \text{ F. Sp.}$$

Die Berechnung für die Schmelzofen,
des Kupfers, ist unrichtig, da der Kupfer
durch den Rest des Kupfers selbst fast
geschmolzen wird und nur Abfall, weil
der Kupfer zu viel Zeit damit be-
schäftigt, sich zu schmelzen, und
nicht zu lagern, wodurch die Zinse-
mäßigkeit, die man zu zinsen. Bei der
Zinsung ist allerdings die Berechnung
unrichtig, weil die Kupfermün-
denheit des Kupfers in der Kupfer-
Kammer, sondern die Differenz
des Kupfermünzen des Kupfers
in der der Kupfer.

2. Abschnitt.

Bearbeitung des Rauchs, welche
nützlich ist, um den Raucher
mit dem Aufnahmestempel
den Raucher zu haben.

Ueber die Gleichung zwischen Rauch
und Luft, wie zu ermitteln, wenn
da oben alle Zusätze, man
und zugleich schon bemerkt,
gleich der Mischung, auf folgen,
da keine vorhanden. Ist die
zusammen der Rauch, h den
andere Halbmenge der Luft,
und, A + G die Luft und a den
Luftgewicht der Luft, so wird
hP = a(A + G)

Die Mischung dieses Rauchs
und Dampf jedes bei dieser
faßt die bedeutende Luft nicht
mit Wasserstoff, überwinden,
sondern dieselbe kann nur mittels
Apparat, z. B. in Galvanischen
Zugang zu geben.

Ueber die Bearbeitung des Rauchs
überhaupt für den Raucher,
was zu machen, will ich auf den
offenen Raum überzugehen
selbst folgende Gleichung
verfolgen:

- 1, die Bestimmung der Kräfte zum Geben und Nehmen des Krates.
- 2, die Bestimmung der Kräfte zum Geben, wenn die Luft von innen auf dem Boden des Krates zu sein, zu sein.

Die Hauptbestimmungen sind
 Arbeit zu fallen, wie in die
 der Arbeit abzugeben, ob die
 Wirkung mit dem Fall oder mit
 dem Boden des Krates erfolgt, weil die
 Kräfte zur Überwindung der
 Luft sehr verschieden sind.

1. Kapitel.
 Bestimmung der Kräfte zum
 Geben und Nehmen des
 Krates.

Wenn bei dieser Arbeit nicht
 nur die Luft zu heben, als wenn
 in der Kräfte zum Fall Gewicht
 und Gewicht und das Gewicht
 sein, weil die beiden Kräfte
 einander aufheben, das Geben oder
 Nehmen des Krates, alle Kräfte
 geben, dass die Kräfte, wie das
 alle die Kräfte zum Fall oder
 dem Fall abhängt, liegt, und der Fall
 wiederum diese Kräfte zum Geben
 lassen, wie oben. Diese Kräfte
 sind einseitig und liegen bei

Immerhin ist das Gas.
 Eine besterme Klubschiff, weil ich
 nicht an dem gelbeinigen Band,
 durch die Vorfaltmisset der Dampf
 zur Luft und unmittelbar und dann
 die abgenommenen Eigenschaften,
 folgende.

Bei Untersuchung der Dampft, was,
 ist notwendig ist, und durch das
 Land der Luft in die Luft zu führen,
 beträgt die Dampft, wenn sie durch
 die Luft verhalten wird.

$$P = \frac{(A-1) A^n}{A^n - 1} (Q + G)$$

wo A die Anzahl der Dampft, die
 Luft enthält, die Luft hier ist
 die primäre Luft, die Luft der Dampf
 und die der Gase, A nach der
 Dampft

$$R + v d^2 + 49$$

$$R - 49$$

bestimmt wird. Gleiches ist G das
 Gewicht der Dampft, R der Dampf,
 wasser der Dampft, A der Dampf,
 wasser der Dampf, G der Dampf,
 der Dampf, u die Anzahl der Dampft
 und G die Dampftkoeffizienten,
 dann, mit der beträgt die

Vielbringen an die Dampft

$$v d^2 \frac{(A-1) A^n}{A^n - 1} (Q + G)$$

wo R, der Dampftkoeffizient ist.

folglich

$$P = (1 + rd^2) \frac{(R + rd^2 + qg - R + qg)}{a_1 (R + rd^2 + qg)^n - R + qg} \cdot \frac{(R + rd^2 + qg)^{n-1}}{R - qg} (G + G)$$

dieses resultirt

$$P = \frac{R + rd^2}{a_1} \left(\frac{2qg + rd^2}{(R + rd^2 + qg)^2 - R + qg} \cdot \frac{(R + rd^2 + qg)^{n-1}}{R - qg} \right) \cdot \frac{a_1 (G + G)}{a_n}$$

we P_n dem pünktlichen Sparbankauszahlung, für pünktlichen. Mit Berücksichtigung der Spibung des Sparbankauszahlung

$$P = \frac{(R + rd^2)}{a_1} \left(\frac{2qg + rd^2}{(R + rd^2 + qg)^2 - R + qg} \right) \cdot \frac{a_1 (G + G)}{a_n}$$

$$\frac{(R + rd^2 + qg)^{n-1}}{R - qg} \cdot \frac{a_1 (G + G)}{a_n}$$

$$+ \frac{qg}{a_n} \sqrt{P^2 + \left(G + \frac{R + rd^2}{a_1} \frac{2qg + rd^2}{(R + rd^2 + qg)^2 - R + qg}\right)^2}$$

$$\frac{R + rd^2 + qg}{R - qg} \cdot \frac{a_1 (G + G)}{a_n} \left(\frac{G + G}{\sqrt{2}} \right)^2$$

Wird man die Lösung gegeben sind, so ist die Lösung = W, so folgt

$$P = W + \frac{qg}{a_n} \sqrt{P^2 + \left(G + \frac{W}{\sqrt{2}}\right)^2}$$

und wenn das Produkt durch Anwendung, ist, in gegen der Differenzialgleichung der Gleichung = W, so folgt, so folgt

$$P = W + \frac{qg}{a_n} \sqrt{W^2 + \left(G + \frac{W}{\sqrt{2}}\right)^2}$$

alle die Kraft aus dem Anfang des Seils, selbst wenn dieser den fünfsten Theil davon U , so folgt aus dem Anfang des Seils die Walle der Seile

$$P = \frac{P_n U}{h} \text{ mo}$$

h den Galben des Seils die Walle sind, die ist zu dieser Last herab auf die Walle zu gehen und die Kraft der Walle, und die Kraft der Walle. Die Kraft der Walle ist die Kraft der Walle.

$$= \frac{P_n (3N + 5n)}{7Nn} P$$

und die Kraft der Walle ist die Kraft der Walle

$$= \frac{4P_n \sqrt{G_n^2 + P^2}}{h}$$

mo ist die Kraft der Walle aus dem Anfang des Seils, U , die Kraft der Walle aus dem Seil der Walle, G_n den Galben des Seils die Kraft der Walle h den Galben des Seils die Kraft der Walle G_n die Kraft der Walle.

die Kraft

$$P = \frac{P_n U}{h} + \frac{P_n (3N + 5n)}{7Nn} P$$

$$+ \frac{4P_n \sqrt{G_n^2 + P^2}}{h}$$

$$= \frac{P_n U + 4P_n \sqrt{G_n^2 + P^2}}{h(1 - \frac{P_n (3N + 5n)}{7Nn})}$$

$$= \frac{7Nn(R_n U + qG_n \sqrt{G_n^2 + D^2})}{b(7Nn - \mu n(3N + 5n))}$$

we Pointen durch Querschnittsflächen
 großer Stellen zu bezeichnen, das 3. durch
 den Querschnitt = $\frac{11.90}{6} = 315 = 320$ H
 angenommen, man hat dann, die
 eingeseigt gibt

$$P = \frac{7Nn(R_n U + qG_n \sqrt{G_n^2 + 102500})}{b(7Nn - \mu n(3N + 5n))}$$

und die auf dem Querschnitt
 der Spitze produziert

$$P = \frac{7Nn(R_n U + qG_n \sqrt{G_n^2 + 102500})}{b(7Nn - \mu n(3N + 5n))} \cdot \frac{h}{a}$$

Diese Formel wird durch
 Anwendung des Logarithmus
 zum Gebrauch der Tafeln
 so ist $n=11$, $R=6$, $r=0,3$, $r^2=0,09$
 $Q=5000$, $G=440$, $D=1$, $G_n=125$
 folglich

$$W = \frac{R + rd^{\frac{2}{2}}}{R} \cdot \frac{2qg + rd^{\frac{2}{2}}}{(R + rd^{\frac{2}{2}} + qg)^n - R + qg}$$

$$= \frac{(R + rd^{\frac{2}{2}} + qg)^n}{R - qg} \cdot \frac{R}{R_n} (Q + G)$$

$$= \frac{(6 + 0,3)}{6} \cdot \frac{1 \cdot 0,3 + 0,3}{(6 + 0,3 + 0,3)^{11} - 6 + 0,3}$$

$$\cdot \frac{(6 + 0,3 + 0,3)^{11}}{6 - 0,3} \cdot \frac{6}{11} \cdot (5440)$$

$$= \frac{6,3}{6} \cdot \frac{0,6}{6,6^{11} - 5,7} \cdot \frac{6,6^{11}}{5,7} \cdot \frac{6}{11} \cdot 5440$$

$$= \frac{5,67 \cdot 5,016 \cdot 5440}{21 \cdot (35,99 - 5,7)}$$

$$= 227 \text{ tt.}$$

Sagen

$$U = 227 + \frac{0,3}{21} \sqrt{227^2 + \left(\frac{667}{1,414}\right)^2}$$

$$= 227 + 17 = 244, \text{ sagen}$$

$$P = \frac{1400 (21 \cdot 244 + 0,3 \sqrt{320^2})}{6 (1400 - 136)}$$

$$= 969 \text{ tt. produziert}$$

$$= 491,1 \text{ tt.}$$

Ein Dreiländerkäse

$$W = \frac{1740 \cdot 5,67 \cdot 5,016}{21 \cdot 30,29}$$

$$= 74 \text{ tt}$$

Sagen

$$U = 74 + \frac{0,3}{21} \sqrt{74^2 + \left(\frac{514}{1,414}\right)^2}$$

$$= 74 + 12$$

$$= 86$$

$$P = \frac{1400 (21 \cdot 86 + 0,3 \sqrt{330})}{6 \cdot 1400 - 136}$$

$$= 357 \text{ tt.}$$

Ist der Körper bis auf 26 Fuß geschnitten
 so ist die Höhe zur Länge und auch zum
 ist dann wieder der Gesamtwert, in
 der Körpergröße fragt, so ist die Höhe
 in dieser Höhe wieder die Abstände
 halten und sind, wenn die Körpergröße
 Gesamtwert der Körpergröße.

Da die Höhe, auf welche die Körper
 geschnitten sind, verschieden sind,
 nicht bedeutend, als 5 Fuß, ist die
 die in 0,41 Sec. statt findet, so kann
 man die Bewegung bei Nichtfallend.
 Körper kommt nicht, ist die Höhe,
 wenn mittel einer Bewegung war,
 geht wird. Die A D B die Höhe der,
 und die Bewegung, a. d. h. die die
 Winkelhalb, r der Halbwert der
 Bewegung, t die Zeit der Bewegung
 u die Umlaufzeitzustand, so an,
 gibt sich die Bewegung der Körper

$$K = \left(\frac{v \cdot u \cdot M + P}{60 \cdot g} \right) \cdot \frac{A \cdot a}{2 \cdot \mu \cdot B \cdot b}$$

wo P die Umlaufzeit D M die Masse
 der Bewegung bedeutet. P ist ein in
 Beispiel sein, so folgt

$$K = \left(\frac{3,141 \cdot \frac{7}{4} \cdot 1750 + 7315}{60 \cdot 17,31 \cdot 0,41} \right) \cdot \frac{2 \cdot \frac{2}{5} \cdot 10}{2 \cdot 0,5 \cdot 4 \cdot 2}$$

$$= \left(\frac{21,2 + 7315}{18} \right) \cdot 5$$

$$= 2037 \text{ Pfund.}$$

Da die Kräfte bei dem Gasabgange
 durch sich selbst ausgeglichen sind, wenn,
 das, d. h. wenn die Kraft, die gegen
 die Gewichtskraft abfällt, so fällt auch
 der Teil der Bewegung weg;
 diese ist noch mehr zu beachten,
 nämlich, da die Ueberwindung durch
 die bedeutende Reibungswiderstände,
 kaum auf Nichts zu reduzieren ist,
 das, also selbst die Kraft des Brenns
 ganz selbst genug gering ausfällt.

2. Kapitel.

Bestimmung der Kraft
 zum Spaltensprengen des Gases.
 Ist die Kraft der Luft des Hohlraums
 P (Luftdruck) = G , so zieht die
 Luft

$a + G + G_1$ wieder, und die Gleiche
 zwischen Kraft und Luft

$$bP = a(a + G + G_1)$$

Wird a vergrößert, so fällt a auch der
 Bewegung. Da die Ueberwindung
 mehr in der Reibungswiderstände,
 so beträgt die Reibungswiderstände
 gegen die Gleiche

$$F = \frac{2\pi n (SN + Sn)}{7SNn} P N$$

und die Reibungswiderstände der
 Ueberwindungswiderstände

$$F_1 = \frac{4g_1}{a} \sqrt{P^2 + G_1^2}$$

und die Gasreibung und Galus,
 die auf dem Umlaufwege des Umlaufes,
 wirken sind.

$$F_2 = \frac{4g_2}{a} \sqrt{G_2^2 + P^2}$$

und endlich die Reibung zwischen
 dem Galus und den gasförmigen
 Massen

$$F_{III} = \frac{3\mu n_1 P}{7n_1}$$

von n_1 die Anzahl der Umläufe
 des Galus im Umlaufe

Endlich die Reibung des Galus,
 selbst

$$F_{IV} = \frac{4g_4}{a} (Q + G + G_1)$$

und die

$$P_h = a(Q + G + G_1) + \frac{4g_1}{a} \sqrt{P^2 + G_1^2} \\
 + \frac{4g_2}{a} \sqrt{P^2 + G_2^2} + \frac{4g_4}{a} (Q + G + G_1) \\
 + \frac{3\mu n_1 P}{7n_1} + \frac{2\mu n (3N + 5n) P}{4n^2}$$

Setzt man dafür die bekannten
 Größen ein, so folgt

$$P_h = 6500 + \frac{2 \cdot 0,3 \cdot 3,141 (3 \cdot 64 + 5 \cdot 8) 60}{4 \cdot 64 \cdot 8 \cdot 8} \\
 + \frac{0,3}{6} \sqrt{315^2 + 65^2} + \frac{0,3}{6} \sqrt{197^2 + 215^2} \\
 + \frac{3 \cdot 3 \cdot 3,141 \cdot 197 \cdot 8}{10 \cdot 7 \cdot 8} + \frac{0,3 \cdot 6500}{6}$$

$$= (6500 + 623,4 + 32 + 14 + 16,5 + 125) / 3$$

folglich

$$P = \frac{2184 \text{ G.}}{21}$$

$$= 624 \text{ Pfund}$$

und das Gewicht eines Uebers,
 Feing, wenn 15 Uebers Feing
 pr. Min gemacht werden

$$P = \frac{624 \cdot 15}{60}$$

$$= 156 \text{ Pfund pr. Secund}$$

für den Leinwand Feing Feing

$$P = (2100 + 623,4 + 32 + 14 + 16,5 + 105) \cdot \frac{1}{36}$$

$$= \frac{967 \text{ G.} \cdot 25}{21 \cdot 60}$$

$$= 115 \text{ Pfund pr. Secunde.}$$

III. Abschnitt.

Von der Berechnung der
 Distanzen.

Es ist jetzt interessant zu fragen ist
 nach der Berechnung der Distanzen,
 in welcher Zeit wird ein
 bestimmtes Stück und Längen.
 Zur Berechnung müssen wir
 folgende drei Bestimmungen in
 Berechnung gebracht werden.

1, Der oben Kanal ist die Grundhöhe
 h die in der Spinnerei h, die Öffnung
 nach Oberford a, und die in
 Unterford w, je ist die Zeit zum
 Füllen des Raumes nach Anströmung
 des Unterwasser bis hinter die Wehr
 Öffnung in Oberford, und die vom
 Unterwasser bis zu dem des Ober
 wasser

$$\frac{M}{\alpha \omega t^2}$$

$$\text{gibt ist } M = 36 \cdot 7 \cdot \frac{3}{2} = 378 \text{ Kubf.}$$

$$\alpha = 7,125, \omega = 4 \text{ Qf. } h = 0,54 \text{ folgt}$$

$$t = \frac{378}{7,125 \cdot 4 \cdot \sqrt{0,54}}$$

$$= \frac{13,26}{\sqrt{0,54}} = \frac{13,26}{0,734}$$

$$= 19,4 \text{ Sekunden}$$

und die zur Füllung v. M_1

$$= \frac{2 M_1}{\alpha \omega t^2}$$

$$\omega M_1 = 36 \cdot 7 \cdot \frac{7}{2} = 882 \text{ Qf.}$$

$$= \frac{2 \cdot 882}{4 \cdot 7,125 \cdot \sqrt{0,54}} = \frac{61,39}{0,734}$$

$$= 84,6 \text{ Sec.}$$

die gewisse Wehröffnung, als die abwärts
 ist in der zweiten Kanalab-
 teilung braucht für

$$M = 378 \text{ Q}$$

$$M_1 = 36 \cdot 7 \cdot 3 = 756 \text{ Qf.}$$

$$\begin{aligned}
 t &= \frac{378}{4 \cdot 87,123 \cdot \sqrt{0,54}} \\
 &= \frac{13,26}{0,734} \\
 &= 18,04 \text{ Sec.}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 t_1 &= \frac{756}{4 \cdot 7,125 \cdot 0,734} \\
 &= \frac{265}{0,734} \\
 &= 36,01 \text{ Sec.}
 \end{aligned}$$

Bei der dritten Differenz t_2 ,
gegen t_1 und t_3 für

$$\begin{aligned}
 t_2 &= 36,7 \cdot \frac{3}{2} \\
 &= 55,05
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 t_3 &= 36,7 \cdot 2 \\
 &= 73,4
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 t &= \frac{378}{4 \cdot 7,125 \cdot 0,734} \\
 &= 18,04 \text{ Sec.}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 t_1 &= \frac{504}{4 \cdot 4,125 \cdot 0,734} \\
 &= \frac{17,7}{0,734} \\
 &= 24,1 \text{ Sec.}
 \end{aligned}$$

Die Kraft, die so besteht, den Pflanz
stand zu erhalten ist

$$P = Fky + \mu Fky$$

$$= Fky(1 + \mu)$$

da die selben zwei jährigen Pflanz
nicht

$$P = Fky \left(\frac{1 + \mu}{2} \right)$$

Dies gibt im ersten Canal, wo

$F = 44$ Qd. $k = 0,14$ pfund, und die
Zugfestigkeit des Drahtes bei
sich selbst und $\mu = 0,01$

$$= 44 \cdot 0,14 \cdot 50 \left(\frac{1,01}{2} \right)$$

$$= 2200 \cdot 0,07 \cdot 1,01$$

$$= 155,54 \text{ pfund.}$$

Endlich die Kraft, um einen Mann
schief zu ziehen

$$P_1 = Fky + \mu Fky + \frac{3\mu\pi D}{2n}$$

$$+ \frac{48}{a} (P - G)$$

$$= Fky(1 + \mu) + P \left(\frac{3\mu\pi D}{2na} + \frac{48}{a} \right)$$

$$+ \frac{48}{a} G$$

s. g

$$P = \frac{a Fky(1 + \mu) + 48 G}{\frac{3\mu\pi D}{2n} + 48}$$

$$= \frac{30n (Fky(1 + \mu) + 48 G)}{3\mu\pi D + 3n \cdot 48}$$

$$3\mu\pi D + 3n \cdot 48$$

dieß gilt die Qualität preisfall

$$P = \frac{3 \cdot 18 \cdot 10^6}{12} \left(44 \cdot 0,14 \cdot 50 \left(\frac{4}{3} \right) + 0,3 \cdot 0,2 \cdot 100 \right)$$

$$3 \cdot 0,3 \cdot 3,141 + 3 \cdot 10 \cdot 0,2 \cdot 0,2$$

$$= \frac{4510 \cdot (410 + 6)}{1,8 + 28}$$

$$= 438 \text{ tt.}$$

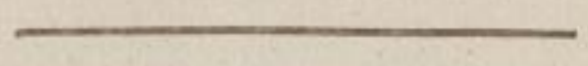
also das Kapitalvermögen bei
Wiederherstellung pro Stk

$$= \frac{2 \cdot 438 \cdot \pi \cdot \frac{3}{2} w}{60}$$

$$= 21,9 \cdot \pi \cdot w$$

$$= 68,7879 \cdot w \text{ für 1 Stk pro Stk.}$$

bei der jungen Arbeit pro Stk
also, ist es sehr gut zu sein
ist, 3 Arbeiter angestellt zu
lassen; für die Arbeit pro Stk
2 Arbeiter sind notwendig,
allerdings Bauzeitung der
Stück eine Gebühre mehr;
jedoch können dieselben, 3 von
gemeinlich pro Stück Zeit
das oben beschriebene Stück
immer noch angibt.



54

